

Mykorrhizapilze

Für eine bessere Symbiose zwischen dem Boden und den Baumwurzeln empfehlen wir Mykorrhizapilze. Diese überziehen die Wurzeln und vergrößern somit den eigentlichen Wurzelbereich. Durch diese Symbiose können Bäume auf deutlich mehr Wasser und Nährstoffe zurückgreifen.

Die Obstbäume werden kräftiger und widerstandsfähiger gegen Schädlinge, Krankheiten, Trockenphasen und andere Stressfaktoren.



Schädlingsspray Spruzit

ist ein anwendungsfertiges breitwirksames Mittel gegen Schadinsekten. Es wirkt gegen Eistadien als auch gegen die erwachsenen Insekten.



Aquamix

So einfach kann BIPLANTOL® ausgebracht werden, das lästige Gießkannentragen entfällt:

1. BIPLANTOL® in den Aquamix unverdünnt einfüllen
2. Konzentration auf 0,2% einstellen
3. Gartenschlauch mit Standard-Gardena Steckverbindung anschließen
4. Wasserhahn ganz aufdrehen und los geht's



Madenfallen

biotechnische Fallen zur Minderung des Befalls

Apfelmadenfalle

Die männlichen Falter des Apfelwicklers werden durch das scheinbare Weibchen in die Falle gelockt und bleiben auf dem Leim kleben. Die Weibchen bleiben unbegattet, es werden weniger Eier abgelegt.



Kirschmadenfalle

Insektizidfreie Leimfalle zur sicheren Bekämpfung von Kirschfliegen. Beugt Maden in Kirschen vor. Geruchloser Spezialleim mit natürlichen Harzen und Wachsen.

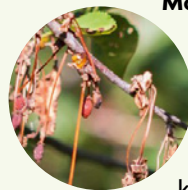


Pflaumenmadenfalle

Die männlichen Falter des Pflaumenwicklers werden durch das scheinbare Weibchen in die Falle gelockt und bleiben auf dem Leim kleben. Die Weibchen bleiben unbegattet, es werden weniger Eier abgelegt.

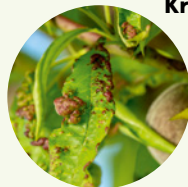
häufige Krankheiten & Schädlinge

Monilia-Spitzendürre



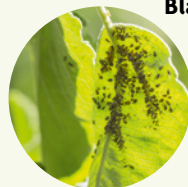
Die bei Steinobst häufig auftretende Monilia-Krankheit lässt die Triebspitzen absterben und wird deshalb auch Spitzendürre genannt. Eine Monilia-Infektion kann bei allen Stein- und Kernobstarten vorkommen. Die Krankheit tritt während oder kurz nach der Blüte auf. Die Blüten werden braun und nach drei bis vier Wochen beginnt das Welken der Triebspitzen.

Kräuselkrankheit



an Pfirsich-, Nektarinen- und Mandelbäumen wird durch einen Schlauchpilz verursacht und äußert sich bald nach dem Austrieb mit stark gekräuselten und gelbgrünen bis rötlich gefärbten Blättern. Die Erkrankung schwächt die Bäume, führt zu einem verringerten Wachstum und Ernteverlust. Über den Winter überdauert der Pilz als Pilzgeflecht (Myzel) auf Zweigen und Knospenschuppen der Bäume.

Blattläuse



Blätter deformiert, gerollt oder gekräuselt. An den Blattunterseiten und an den Triebspitzen treten gelbe, grüne, schwarze oder graue, länglich-ovale Tiere auf. Oft bilden sie Kolonien. Im Sommer kommen auch ge-

flügelte Tiere vor. Befallene Pflanzenteile sind oft klebrig und auf den Blattoberseiten mit schwarzem Rußtau besiedelt. Oberseitig weiße Blattlaushüllen erkennbar, die durch Häutung der Insekten entstehen. Bei starkem Befall Vergilben und Absterben der Blätter. Überwinterung als Ei an Gehölzen.

Birnengitterrost



Für den Birnengitterrost ist ein Pilz verantwortlich, der ab Mai/Juni leuchtend orangefarbene Blattflecken verursacht. Auf der Blattunterseite findet man dann im Juli/August warzenähnliche Gebilde, in denen die Sporen heranreifen. Die Krankheit verbreitet sich rasch auf fast alle Blätter der Bäume und kann diese dadurch sehr schwächen und die Ernte stark beeinträchtigen.

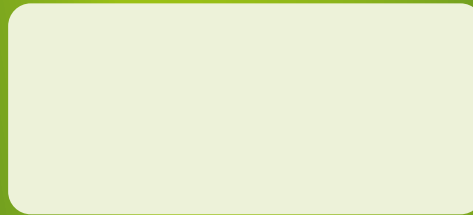


Wir beraten Sie gerne.
Entwicklung, Herstellung, Vertrieb

Bioplant Naturverfahren GmbH
Carl-Benz-Str. 4
78467 Konstanz, Deutschland
Tel +49 (0)7531 6 04 73
Fax +49 (0)7531 5 22 40
www.biplantol.de



Ihr Fachhändler



Obst



BIPLANTOL®

Homöopathische Pflanzenpflege

Ratgeber Obstbäume



Obstbäume stärken & düngen

Frisches Obst aus dem eigenen Garten gewinnt wieder zunehmend an Bedeutung. Obstbäume zieren aber auch unsere Gärten, können Schatten spenden und bieten wertvolle Lebensräume für unzählige Tiere. Damit Obstbäume schön gedeihen und natürlich auch reichlich Früchte tragen, müssen sie neben dem Baumschnitt auch von Zeit zu Zeit gestärkt und gedüngt werden. Wenn Obstgehölze kränkeln und nicht mehr richtig wachsen, Blätter vertrocknen oder Früchte unreif abfallen, hat sich meist eine Krankheit ausgebreitet. Häufig werden Obstbäume von Pilzkrankungen wie z.B. Echtem Mehltau, Monilia, Apfelschorf, Birnengitterrost oder der Kräuselkrankheit befallen oder kümmern aus unerklärlichen Gründen.

Ausgelöst durch die Waldsterbensdebatte wurde BIPLANTOL® bereits Anfang der 80er Jahre entwickelt, um kranke und schwache Bäume zu regenerieren bzw. gesunde zu erhalten.

BIPLANTOL® Vital NT

zur erfolgreichen Pflege, Stärkung und Gesunderhaltung Ihrer Obstgehölze

Durch den regelmäßigen und vorbeugenden Einsatz von BIPLANTOL® Vital NT unterstützen Sie die Pflanzenvitalität und erhöhen die Widerstandsfähigkeit der Bäume gegenüber Pilzkrankungen. Die pflanzeigenen Regenerationskräfte werden angeregt, die Bäume erholen sich leichter nach schädlichen Umwelteinflüssen oder Erkrankungen. Zusätzlich werden die Bäume zu einer besseren Wurzelbildung angeregt. Nährstoffe und Wasser können dadurch besser und effizienter aufgenommen werden.

Wirkung

- unterstützt die Pflanzengesundheit und Pflanzenvitalität
- stärkt geschwächte Pflanzen
- regt die pflanzeigene Regenerationsfähigkeit an
- fördert das Wurzelwachstum und somit die Nährstoffaufnahme
- verbessert das Wachstum
- geeignet zur Pflege von kranken wie gesunden Pflanzen

Dosierung und Anwendung

- 4-5 Anwendungen von Frühjahr bis Herbst
- Gießverfahren: 2 ml pro 1 Liter Gießwasser
- Sprühverfahren: 20 ml pro 1 Liter Sprühwasser gleichmäßig tropfnass einsprühen



insektenfreundlich und nachhaltig



BIPLANTOL® Guano

für eine optimale Nährstoffversorgung
Bäume benötigen eine Reihe von Pflanzennährstoffen wie Stickstoff, Kalium oder Phosphor, um jedes Jahr von Neuem starke Triebe und reichlich Früchte ausbilden zu können. Eine ausgewogene Nährstoffversorgung ist die Grundlage für gesundes Wachstum. Aufgrund der Zusammensetzung ist unser Dünger BIPLANTOL® Guano hervorragend zur Düngung von Obstbäumen geeignet.

Wirkung

- wirkt schnell und effektiv
- bewirkt reiche, farbenfrohe Blütenpracht
- führt zu gesundem, kräftigem Wachstum

Dosierung und Anwendung

- Gießverfahren: 3 ml pro 1 Liter Gießwasser untermischen und Bäume gleichmäßig gießen

BIPLANTOL® Boden Aktiv

Auf gesundem Boden wachsen gesunde Pflanzen

Ein gesunder Boden ist Basis für vitales Pflanzenwachstum. Grund genug, auch ihn regelmäßig zu unterstützen. Nur wenn die Bedingungen am Standort stimmen, können Pflanzen optimal wachsen, blühen und gedeihen. Ein vitaler Boden trägt maßgeblich zur Gesundheit Ihrer Obstbäume bei. BIPLANTOL® Boden Aktiv unterstützt die biologische Aktivität im Boden durch Anregung der Bodenorganismen. Daraus resultiert eine erhöhte Nährstoffverfügbarkeit und verbesserte Bodenstruktur.

Wirkung

- bodenbelebend
- fördert die biologische Aktivität im Boden durch Anregung der Bodenmikroorganismen
- unterstützt einen besseren Abbau von Pilzsporen im Boden
- fördert die Symbiose zwischen Pflanze und Mykorrhizapilzen

BIPLANTOL® Boden Aktiv unterstützt die biologische Aktivität im Boden durch Anregung der aeroben, sowie anaeroben Bodenbakterien und nützlichen Bodenpilze. Dies führt zu einem vitaleren Boden.

Dosierung und Anwendung

- 2 ml pro 1 Liter Gießwasser
- 3 Anwendungen pro Jahr ca. 1 Liter pro 1 m²



Hilfreiche Informationen

Obstbäume pflanzt man am besten im Herbst.

Das Pflanzloch sollte dem Wurzelballen genügend Platz zur Entfaltung lassen und die Erde im Pflanzloch etwas aufgelockert werden.

Wie wird BIPLANTOL® aufgenommen?

Die Pflanze nimmt das homöopathische Stärkungsmittel sowohl über die Blätter, als auch über die Wurzeln auf. BIPLANTOL® Vital NT aktiviert nicht nur die oberirdischen Pflanzenteile, sondern auch die Wurzeln, sowie die Mikroorganismen im Boden. Gießen oder sprühen Sie entsprechend der Angabe auf der Beschreibung. Wichtig ist die vorbeugende und regelmäßige Anwendung, um die pflanzeigenen Abwehrkräfte zu stärken.

Kann BIPLANTOL® Vital NT zusammen mit Dünger ausgebracht werden?

Pflanzenstärkung und Düngung können problemlos kombiniert werden. Sie können beides zusammen in der Gießkanne mischen und ausbringen.

Keine Nebenwirkungen auf Mensch, Nutzorganismen und Ökosystem bei bestimmungsgemäßer und sachgerechter Anwendung.

Berechnungsformel zur Anwendung von BIPLANTOL® Vital NT

für Bäume höher als 5 Meter (geschätzte Maße):

Aufwandmenge [ml] = Kronenbreite [m] x Kronenhöhe [m] x 6
Beispiel: 5 m x 4 m x 6 = 120 ml BIPLANTOL® Vital NT

Wassermenge [Liter] = Kronenbreite [m] x Kronenhöhe [m] x 3
Beispiel: 5 m x 4 m x 3 = 60 Liter Wasser

BIPLANTOL® mit der entsprechenden Wassermenge gut untermischen und den Boden im gesamten Baumscheibenbereich gleichmäßig bis unter die Ausläufer der Astenden wässern.

Bei vorhandener Baumbewässerungsanlage wird die berechnete BIPLANTOL®-Aufwandmenge der sonst üblichen Wassermenge beigelegt und gut untermischt.

